

Eitorf, den 05.02.2020

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Yvonne Isenhardt

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes

11.03.2020

Tagesordnungspunkt:

875-Jahre Eitorfer Kirmes

Mitteilung:

In der letzten AKSMK-Sitzung am 20.11.2019 (Beschluss-Nr. XIV/22/81) wurde beschlossen, anlässlich des 875-jährigen Jubiläums der Eitorfer Kirmes in 2020, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken und besondere Programmpunkte auszuarbeiten. Zur Konkretisierung des Auftrags wurde außerdem ein fraktionsübergreifender Arbeitskreis gebildet.

Auf Einladung der Verwaltung traf sich dieser Arbeitskreis am 30.01.2020 erstmals und hat u.a. über die vorliegenden Vorschläge der CDU-Fraktion und deren praktische Umsetzbarkeit beraten.

Hierzu wird folgendes mitgeteilt:

- zusätzliches Feuerwerk an Kirmessamstag:
Von einem weiteren Feuerwerk sollte schon aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten (ca. 3.-4.000 €) und der zusätzlichen benötigten Sicherheitskräfte (mindestens 5 Personen) abgesehen werden. Zudem müsste der Parkplatz an der Sekundarschule ganztägig gesperrt werden, welcher an dem besucherstarken Samstag dringend benötigt wird. Auch aus Umweltschutzgründen (Feinstaub) wird von einem weiteren Feuerwerk abgesehen.

In dem Zusammenhang regte Herr Reisbitzen an, als Alternative die Durchführung einer Lasershow ins Auge zu fassen. Dazu wurde Kontakt mit Herrn Schnitzler von der Fa. Klanglichter aus Bergisch-Gladbach aufgenommen.

Herr Schnitzler teilt mit, dass eine Lasershow idealerweise auf einem zentrale, gut einsehbaren Platz, z.B. Marktplatz durchgeführt wird, da das Lichtspiel sich in vergleichsweise niedriger Höhe abspielt. Besucher müssen einen direkten Blick auf den Ort der Lasershow haben. Dies ist auf einer Innenstadtkirmes mit insgesamt acht Straßenzügen nicht machbar. Zudem sind die Kosten für eine solche Show sehr hoch. Für drei Lasersysteme auf einer Fläche von 8x6 m fallen bereits Kosten von 5.-6.000 € an.

Die Ausrichtung einer Lasershow zur Kirmes 2020 scheidet daher aus.

- Fanartikel:

Die Idee, Fan-Artikel (T-Shirts, Schals, Schirme, etc.) zu verkaufen, wurde verworfen, da die Anschaffungskosten sowie der personelle Aufwand für den Verkauf hoch sind. Fraglich ist zudem, welche Zielgruppe die angebotenen Produkte kaufen würde.

Es sollen stattdessen preisgünstige give-away-Artikel (z.B. Kulis, Aufkleber, Taschen, etc.) in einer entsprechenden Stückzahl bestellt und an Besucher verschenkt werden.

Zusätzlich werden besondere Lebkuchenherzen mit „875-Jahre Eitorfer Kirmes“ angefertigt. Hier wurde bereits Kontakt mit einem Süßwarenhändler der Kirmes 2020 aufgenommen, der sich um die Produktion der Lebkuchenherzen kümmern wird.

Außerdem soll auch ein spezielles Jubiläums- Logo für die Kirmesgläser 2020 erstellt werden, die seit Jahren von der Fa. Fako-M Getränke GmbH gesponsert werden. Diesbezüglich hat die Verwaltung bereits Kontakt mit der Produktionsfirma auf.

- Festschrift/erweiterte Medienpräsenz:

Es wurde angeregt, eine Festschrift in Format eines Flyers maximal DIN A4 beidseitig bedruckt und auf DIN A5 gefaltet zu produzieren. In dem Flyer könnte u.a. ein Lageplan der Kirmes, die Öffnungszeiten, die Historie der Kirmes, Rabattcoupons für Kirmesfahrten sowie ein Grußwort des Bürgermeisters zum Jubiläum veröffentlicht werden. Die Flyer könnten sodann in der Sonderausgabe des Mitteilungsblattes (alle Haushalte) verteilt werden. Die Verwaltung prüft aktuell die Umsetzbarkeit eines solchen Flyers und die hierfür entstehenden Kosten.

Die Medienpräsenz soll anlässlich der 875-Jahre Eitorfer Kirmes durch zusätzliche Werbemaßnahmen verstärkt werden.

- Pressekonferenz:

Pressekonferenzen werden erfahrungsgemäß seitens der Journalisten in Eitorf wenig besucht. Sie bevorzugen, interessante Informationen /Kontakte im Vorfeld zu erhalten. Interessanter sind für sie z.B. Interviewmöglichkeiten mit Schaustellern auf dem Kirmesgelände o.ä.. Es wird keine Pressekonferenz durchgeführt, sondern interessante Gesprächspartner / Themen an die Presse herangetragen.

- Backstage-Rundgang:

In Rücksprache mit einem Schausteller ist eine Backstage-Führung gut umsetzbar. An der Führung können maximal 25 Personen teilnehmen. Die Führung würde am Samstagvormittag stattfinden.

Die Verwaltung wird in Absprache mit den Schaustellern die Organisation des Rundganges übernehmen.

- Durchführung eines Kirmesfrühstückes auf dem Riesenrad:

Beim Treffen des Arbeitskreises wurde auf eine solches Event auf der Kirmes in Neuwied verwiesen. Zwischenzeitlich hat die Verwaltung in der Sache Kontakt mit der Stadt Neuwied aufgenommen. Der zuständige Sachbearbeiter teilte mit, dass sich in Neuwied eine Aktionsgemeinschaft „Kirmes“ (AG) gebildet habe. Die Gemeinschaft setze sich aus ortsansässigen Schaustellern sowie örtlichen Kirmesfans zusammen. Die AG organisiere selbstständig – ohne Mithilfe der Stadt - u.a. einen Schaustellerumzug, eine Kinderrally sowie das Kirmesfrühstück auf dem Riesenrad.

Das Frühstück findet sonntags vor Kirmeseröffnung in der Zeit von 09:30 bis 11:00 Uhr statt. Mit dem Betreiber des Riesenrades wurde ein Festpreis für die 90-minütige Nutzung vereinbart. Eine ortsansässige Bäckerei liefere das Frühstück bereits fertig portioniert. Der Kaffee werde vor Ort gekocht und ausgeschenkt. Die entstehenden Kosten werden auf den Verkauf der Karten umgelegt.

Der Sachbearbeiter nimmt regelmäßig an den Sitzungen der AG teil. Er erklärte, dass von der Idee bis zur ersten Umsetzung des Riesenrad-Frühstückes insgesamt vier Jahre vergangen seien. Für die Organisation und jährliche Umsetzung benötige die AG die Unterstützung von 12-15 Personen. Es handele sich hierbei um ehrenamtliche Helfer, die keine Entlohnung erhalten. Sofern sich eine solche AG auch für Eitorf findet, könnte die Idee aus Neuwied hier in Eitorf

aufgegriffen werden. Bisher sind der Verwaltung jedoch keine Personen bekannt, die eine solche Aktionsgemeinschaft bilden könnten.

- Schlussbesprechung an Kirmesdienstag:
Eine Schlussbesprechung an Kirmesdienstag ist aus Sicht der Verwaltung und der Schausteller so nicht umsetzbar. Die beiden Marktmeister sind an diesem Tag mit andere Aufgaben (Nachkassieren Standgeld/Wohnwagenpauschale, Feuerwerk, etc.) betraut. Zudem sind die Schausteller an Kirmesdienstag gedanklich bereits auf dem nächsten Kirmesplatz und planen ihre Abreise.
Es bleibt anzumerken, dass in den letzten Jahren selbst die Teilnehmerzahl bei der „Vorbesprechung“ (Schaustellerbesprechung am Freitag vor Kirmes) rückläufig ist.
- Zusammenarbeit mit dem Aktivkreis Eitorf:
Mit dem Aktivkreis Eitorf wird Kontakt zwecks Attraktivierung des verkaufsoffenen Sonntages aufgenommen. Es sollen über den Aktivkreis mehr Einzelhändler dazu bewogen werden, ihr Geschäft am Kirmessonntag zu öffnen.
- Malwettbewerb:
Es soll ein Malwettbewerb an den Schulen durchgeführt werden. Insgesamt sollen drei Wettbewerbsgruppen gebildet werden: Grundschule (Klasse 1-4), Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2. Die Gewinner erhalten z.B. Freifahrten auf den Fahrgeschäften incl. einer Begleitperson o.ä..

Zusammenfassend sind folgende Ideen umsetzbar, sofern die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2020 dafür ausreichen:

1. Beschaffung preisgünstiger give-away-Fanartikel zum Verschenken
2. Produktion von Lebkuchen-Herzen mit Kirmeslogo zum Verschenken
3. Jubiläums-Logo für die Kirmesgläser
4. erweiterte Medienpräsenz
5. Backstage-Rundgang an Kirmessamstag
6. Durchführung eines Malwettbewerbers an den Schulen
7. Einbindung des Aktivkreises zwecks Attraktivierung des verkaufsoffenen Sonntages

Zu gegebener Zeit wir erneut im Arbeitskreis /Ausschuss über den aktuellen Sachstand berichtet.